

**CDU**

LIPPSTADT

Peter Cosack
FRAKTIONSVORSITZENDER**Markus Patzke**
STADTVERBANDSVORSITZENDER

14. Juli 2021

Klimafreundliche Mobilität umsetzen – B55-Brücke weitergehend nutzen

*Gespräche von Mitgliedern der CDU-Fraktion mit Straßen.NRW haben ergeben, dass der Neubau der B55-Brücke über die Lippe eine Breite aufweist, der eine zusätzliche Nutzung dieser Brücke mit einem an der Seite angelegten Fahrradweg möglich macht. Dazu erklären CDU-Fraktionsvorsitzender **Peter Cosack** und CDU-Stadtverbandsvorsitzender **Markus Patzke**:*

„Die Nachricht von Straßen.NRW, dass die B55-Brücke breiter ist, als für den vierspurigen Autoverkehr nötig wäre, hat uns überrascht. Dass die Brücke so breit ist, dass sogar die zusätzliche Anlage eines Fahrradweges möglich wäre, hat uns dagegen mehr als erfreut. Wer klimafreundliche Mobilität, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für das Fahrrad und Attraktivitätssteigerungen für den Radverkehr wirklich ernst nimmt, muss auch unkonventionell denken und ausgetretene Pfade verlassen können.

Ein zusätzlicher Fahrradweg – befahrbar vom Friedhof bis zur Esbecker Str. – würde eine direkte klimafreundliche Anbindung der Ortsteile Lipperbruch und Lipperode an die Kernstadt und insbesondere auch an die Hochschule Hamm/Lippstadt ermöglichen. Für Fahrradfahrer wäre das eine direkte Möglichkeit der Lippe-Überquerung, ohne den Umweg über die Rheidaer Bahn machen zu müssen. Ein solcher Radweg würde den Verkehrsentwicklungsplan „Klimafreundliche Mobilität“ sinnvoll ergänzen und kann die Forderung für Alltagsrouten im Radverkehr nach „möglichst direkt und schnell befahrbaren Wegen, um potenzielle Ziele und Quellen miteinander zu verknüpfen“ nahezu perfekt erfüllen und ist dazu geeignet, das Fahrrad auf Alltagswegen bei entsprechend mobilen Personen zu einer bevorzugten Alternative zum privaten Pkw zu machen. Eine direkte Verkehrsanbindung macht die Fahrradinfrastruktur noch attraktiver. Der besondere Charme besteht darin, dass die Brücke demnächst vorhanden sein wird und von Seiten der Stadt nur die Auf- bzw. Abfahrten anzulegen sind.

Wir haben deshalb heute in einem Antrag an den Rat der Stadt Lippstadt darum gebeten, die Verwaltung prüfen zu lassen, ob und wie und mit welchem Kostenaufwand für die Stadt ein solcher Fahrradweg realisierbar wäre.